

MATCHBALL.

DAS FACHJOURNAL DER **COURT**PROFIS.

PADEL TENNIS

**Neue Courts in
Unterföhring,
Böblingen und
Herrenberg**

Systemvergleich Spielbeläge

Wassersparende Allwetterbeläge
liegen im Trend

Neubau und Sanierung

Neue Sandplätze in Großbettlingen,
Neuhausen/Erms und Hayingen,
Sanierung der Beregnung plus
Zisterne in Aidlingen

Neues patentiertes Linierungs- system PRO_LINE

Stabilere Position und keine „Bad
Bounces“ durch Fixierung von unten



Eine Publikation von

Garten Moser
SPORT

Ausgabe 2024

GRÜNRÄUME.



Komplettlösungen für den Tennissport

Vielleicht haben Sie es auf den ersten Blick gar nicht erkannt: entsprechend unserem neuen Corporate Design erscheint auch unser MATCHBALL künftig im neuen Look!

Neu sind auch unsere Komplettlösungen für Padeltennis, mit dem immer mehr Vereine ihr Angebot attraktiver gestalten möchten. Ihnen bieten wir Komplettpakete mit verschiedenen Courtherstellern. Von der Genehmigungsplanung über die Fundamentarbeiten bis zur Endmontage und Elektrifizierung brauchen Vereine mit uns nur einen einzigen Ansprechpartner.

Alles aus einer Hand erhalten Vereine auch, wenn es um Außenplätze mit wassersparenden Spielbelägen geht. Lesen Sie in dieser Ausgabe unseren Vergleich über wirtschaftliche Allwetterbeläge für den Breitensport. Gleichwohl spielen Sandplätze noch immer eine herausragende Rolle, und so haben wir wieder einige neu gebaut oder saniert, einschließlich der automatisch gesteuerten Beregnung.

Herausragend ist auch die Anzahl von über 1200 Plätzen, die wir in diesem Frühjahr einmal mehr professionell aufbereitet haben – von Bundesligisten wie dem TC Großhesselohe oder TK Grün-Weiss Mannheim bis zur BTV-TennisBase in Oberhaching.

Matthias Renz, Geschäftsführer

Inhalt

PADEL TENNIS

- Neue Courts in Unterföhring, Böblingen und Herrenberg 3

NEUBAU / UMBAU / SANIERUNG

- Wassersparende Spielbeläge im Freien liegen im Trend 4
- Neues Linierungssystem: Flächenbündig für faires, sicheres Spiel 7
- TV Großbettlingen: Mehr Kapazität für mehr Mitglieder 8
- TV Neuhausen: Neue Spielqualität an der Tennisanlage Hardt 9
- TC Hayingen: Aus Graugrün wird Ziegelrot 10
- TC Aidlingen: Niedrigerer Wasserverbrauch, höhere Platzqualität 11

Ansprechpartner

Neu-/Umbauprojekte, Bedarfsanalyse, Beratung, Sanierungen, Angebote und Zuschuss-Modalitäten:

Matthias Renz

Geschäftsführer und Fachberater
Mobil 0170 6385230
matthias.renz@garten-moser.de

Claudia Dießner

Bereichsassistentin, Zentrale
Telefon: 0 71 21 92 88-21
claudia.diessner@garten-moser.de

Koordination und Planung, Frühjahrsinstandsetzung, Pflegemaßnahmen und Zieglmehlbestellungen:

Marc Eiberger

Fachberater
Mobil 0170 6385239
marc.eiberger@garten-moser.de

Felix Rausch

Fachberater
Mobil: 0151 58 23 23 23
felix.rausch@garten-moser.de

Impressum

Sportstättenbau Garten-Moser GmbH u. Co. KG

Hauptsitz

An der Kreuzzeiche 16
72762 Reutlingen
T. 07121 9288-21, F. 07121 9288-55
info@sportstaettenbau-gm.de

Niederlassungen

Dewanger Straße 2, 73457 Essingen
T. 07365 9190-40, F. 07365 9190-42
Industriestr. 131, 75417 Mühlacker
T. 07041 937030, F. 07041 93703-15

Herausgeber: Matthias Renz (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Norbert Rösch

Bildrechte:

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser, TV Stammheim, TV Großbettlingen, TC Hayingen, TC Aidlingen, Marek Kimla

Titelfoto: freepik.com

Partner der Verbände





Links der neue Court - montiert, elektrifiziert und frisch besandet, rechts die fertig betonierten Fundamente

Schnelles Spiel im Glas-Court

Neue Padeltennis-Plätze in Unterföhring, Böblingen und Herrenberg

Padeltennis ist die derzeit am schnellsten wachsende Sportart im Breitensport, sogar eine eigene Padelliga wurde inzwischen in Deutschland etabliert. Der Sport erfordert nur geringe Vorkenntnisse und keine spezielle Ausrüstung. Auch Anfänger erzielen erste motivierende Spielerfolge.

In Unterföhring bei München bietet der TCU seinen Mitgliedern eine schöne Anlage mit acht Außenplätzen. Direkt angrenzend liegt das Sportzentrum Unterföhring mit einer öffentlich nutzbaren Dreifach-Tennishalle. Im Auftrag der Gemeinde errichteten wir im Frühjahr auf dem Areal einen Padelcourt, in Kooperation mit dem Hersteller Padello. Die erforderliche Genehmigungsplanung hätte über uns erfolgen können, in Unterföhring übernahm dies ein für die Gemeinde tätiges Planungsbüro. Die Vorbereitung des Baugrundplanums im Vorfeld sowie die abschließende Aufbereitung der umgebenden Erdflächen übernahm ein ortsansässiger Marktgleiter.

Die gesamte Bauzeit des Courts betrug etwa fünf bis sechs Wochen: drei Wochen dauerten Erdbau, Schalung und Betonierung der Fundamente, weitere zwei bis drei Wochen beanspruchte das Einbauen der gebundenen Tragschicht, die Montage und Elektrifizierung des Courts sowie das Verlegen des Spielbelags. Insgesamt waren zahlreiche Arbeitsschritte erforderlich:

- Einbringen der Sauberkeitsschicht unter den Fundamenten
- Aufbau der Betonschalung
- Einbau der Bewehrungskörbe
- Elektro- und Blitzschutzinstallation
- Vergießen mit Ortbeton, anschließend Ausschalen
- Einbringen einer 30 cm starken Schottertragschicht
- Einbau der gebundenen wasserdurchlässigen Asphalttragschicht
- Verlegung eines Padel-Kunststrasens mit Besandung
- Montage von Court (ESG-Glas) und Flutlicht
- Anschluss durch bauseitiges Elektrounternehmen
- Beschichtung der Scheiben mit speziellen Vogelschutzfolien

Jeweils zwei weitere Padelcourts bauen wir derzeit für die Tennisabteilung der SV Böblingen und für den TC Herrenberg. Diese vier Courts erstellt für uns der Hersteller Padellando, die Fertigstellung ist für Juli geplant. Alle drei Projekte realisieren wir für unsere Auftraggeber als Komplettleistung aus einer Hand.



Wassersparende Spielbeläge im Freien liegen im Trend

Investitionskosten, Pflegeaufwand, Nachhaltigkeit – komplexe Kriterien für eines der schönsten Hobbies der Welt

Rotes Ziegelmehl – für die einen ist es der Belag, den man nach dem Match ausklopft, für die anderen eine Lebensanschauung. Kurz vor dem ersten Service noch schnell wässern, nach der Partie abziehen – Sandplätze wollen Aufmerksamkeit und Pflege, vor jedem Match und über die komplette Saison sowieso. Obendrein brauchen sie immer die richtige Wassermenge für ihre Stabilität und eine gute Spieloberfläche. Dafür ermöglichen sie auch eine gelenkschonende Spielweise, ist doch die richtige Rutschtechnik Teil einer guten Beinarbeit auf Sand.

Das so wichtige Team hinter den Teams bilden ein engagierter Platzwart und die automatische Beregnungsanlage. Die Wasserproblematik, sprich der nachhaltige Umgang mit der Ressource Trinkwasser, ist denn auch einer der Hauptgründe für die steigende Bedeutung von Allwetterspielfeldern. Diese sind

ganzjährig bespielbar und verlängern die Freiluftsaison, vor allem aber sind sie einfacher im Unterhalt. Einige müssen gar nicht bewässert werden, zudem punkten sie mit guter Wasserdurchlässigkeit, was die Regenpausen verkürzt. Obendrein lassen sie sich ohne große Geräte und mit weniger Aufwand pflegen.

Die Vorteile von Allwetterbelägen im Überblick:

- Ganzjährig bespielbar, dadurch höhere Buchungserlöse
- Hohe Stabilität, dadurch keine Trittlöcher
- Reduzierung des Wasserverbrauchs
- Gute Wasserdurchlässigkeit, kurze Regenpausen
- Keine Frühjahrsinstandsetzung erforderlich
- Geringerer Pflegeaufwand
- Für weitere Sportarten nutzbar bei Mehrfachlinierung
- Für Traglufthallen geeignet





Belagsarten	Wasser-verbrauch	Flächen-versiegelung	Haltbarkeit	Bespielbarkeit	Pflege-aufwand	Förderung	Baukosten Belag *
Ziegelmehl	ca. 200 m ³ p.a.	Wasser-durchlässig	20 - 30 Jahre	März - November	Ja	Ja	25.000 €
Hartplatz (Acrylfarbe mit Quarzsand, ohne Dämpfung), harter Unterbau	Nein	Ableitung über Betonrinne	15 Jahre	Ganzjährig	Gering	Ja	70.000 €
Hartplatz (Acrylfarbe mit Quarzsand, mit Dämmschicht), harter Unterbau	Nein	Ableitung über Betonrinne	15 Jahre	Ganzjährig	Gering	Ja	75.000 €
Flächenelastische Basisdecke (Ziegelsplitt / Gummigranulat-Mischung) mit Sandabstreuung	ca. 200 m ³ p.a.	Wasser-durchlässig	10 Jahre	Ganzjährig	Ja	je nach Bundesland	44.000 €
Kunstrasen mit Quarzsand, teilweise verfüllt	Nein	Wasser-durchlässig	15 Jahre	Ganzjährig	Gering	Ja	55.000 €
Kunstrasen mit Quarzsand und Ziegelmehl, komplett verfüllt	ca. 200 m ³ p.a.	Wasser-durchlässig	15 Jahre	Ganzjährig	Ja	Ja	55.000 €
Teppich mit Ziegelmehl verfüllt	ca. 200 m ³ p.a.	Wasser-durchlässig	15 Jahre	Ganzjährig	Ja	(unbekannt)	55.000 €

* Baukosten für Belagdecke je Platz, ohne Unterbau, Drainage, etc.



Für jedes Wetter: Acrylbelag mit gelenkschonender elastischer Tragschicht (ca. 5 – 8 mm)

Ein Vergleich der verschiedenen Belagsarten lohnt sich also. Dabei gehören in eine umfassende Betrachtung nicht nur die Investitionskosten, sondern auch der laufende Instandhaltungsaufwand (Ehrenamt!) sowie die Verbrauchskosten für eine Beregnungsanlage. Rasenplätze finden in unserer Übersicht keine Berücksichtigung, da sie aufgrund ihres hohen Pflegebedarfs und der dafür erforderlichen Ressourcen im Freizeitbereich wirtschaftlich nicht vertretbar sind. In unserer Übersicht unterscheiden wir fünf verschiedene Belagssysteme, die es mit mehreren Unterbau-Varianten gibt:

1. Spezieller Tennis-Kunstrasen, teilweise verfüllt mit Quarzsand
2. Spezieller Tennis-Kunstrasen auf gebundener Tragschicht nach DIN 18035 Teil 7, verfüllt mit Quarzsand und Ziegelmehl
3. Acrylsysteme (Hartplätze) mit gebundener Tragschicht und – auf Wunsch – elastischer Zwischenschicht (gelenkschonender); Schichtaufbau für verschiedene Platzgeschwindigkeiten und Kraftabbau wählbar (wasserundurchlässig), in mehreren Farbvarianten

4. Teppich, verfüllt mit Ziegelmehl

5. Flächenelastische Basisdecke mit Sandabstreuung

Spieltechnisch unterscheiden sich die Beläge in ihrer Kombination aus Schnelligkeit, Stabilität, Ballabsprungsverhalten, Grip und Kraftabbau des Spielbelags. „Beim **TV Derendingen** spielen wir schon seit über drei Jahrzehnten auf sandverfülltem Kunstrasen“, erläutert Abteilungsleiter Norbert Lautenbach, „erst im letzten Jahr wurden auf den Plätzen 3 und 4 turnusgemäß die Beläge erneuert“. Entscheidend für die Tenniscracks an der Steinlach war die hohe Verfügbarkeit und der geringe Pflegeaufwand: „Bei uns läuft lediglich die Kehrmaschine im mehrwöchigen Turnus“, so Lautenbach. In Derendingen reicht die reguläre Saison von ca. Mitte März bis Ende

Oktober, darüber hinaus stehen zwei der Plätze im reduzierten Spielbetrieb ganzjährig zur Verfügung.

Marek Kimla, Trainer beim **TV Reutlingen** und **TC Markwasen**, spielt zwar gerne auf Sand, ist aber zugleich ein Fan von Hartplätzen.



Gute Erfahrungen mit modernen Acrylbelägen macht er seit einigen Jahren in der clubeigenen Halle. „Hartplätze finde ich besser als ihr Ruf, gerade mit einer dämpfenden Zwischenschicht sind sie gelenkschonend und sehr angenehm zu bespielen.“ Für ihn als Trainer ist der „Rebound-Effekt“ wichtig, bei dem auch die Bälle immer gleichmäßig abspringen, „da gibt es keine ‘bad bounces’ durch Unregelmäßigkeiten in der Spielfläche“, so Kimla. Generell spielt er einfach am liebsten draußen, und das geht bei geeigneten Temperaturen auch außerhalb der normalen Saison.

Darum sieht er die Hartplätze als ideale Ergänzung, sie können die Vereine attraktiver machen. Seine weitere Begründung: der wirklich geringe Pflegeaufwand und zugleich das Plus an Ökologie, da keine Bewässerung erforderlich ist.

„Beim **TV Stammheim** haben wir uns für den Gesamtverein das langfristige Ziel gesetzt, unsere Sportstätten nachhaltiger zu gestalten“, erläutert Geschäftsführer Alwin Oberkersch. Da die Tennisplätze aus den 70ern und 80ern ohnehin eine Komplettanierung erforderten und im Verein hohe Tennis-Nachfrage bestand, entschied man sich gleich für den Umbau auf Kunstrasen. „Die Verlängerung der Freiluftsaison war für uns ein entscheidendes Argument, zudem unterstützt die Wassereinsparung unsere Nachhaltigkeitsziele und die Amortisation der Investition“, führt Oberkersch aus. Inzwischen werden die Plätze auch in der kalten Jahreszeit gut genutzt, im Dezember 2023 wurde sogar ein Platz vom Schnee befreit und darauf Trainingsstunden angeboten. Die Spielweise erforderte anfangs eine Anpassung (ähnlich der mit einem neuen Racket), aber



Wetterbeständige Plätze mit Acrylbelag an der Highschool Böblingen

inzwischen herrscht in den Teams große Zufriedenheit. Auch von den Gastmannschaften in der Verbands-spielrunde gibt es ein positives Echo.

Insgesamt geht es bei den unterschiedlichen Belagssystemen nicht nur um das persönliche Empfinden der Mitglieder. Auch zahlreiche objektive Kriterien gilt es abzuwägen, wie etwa Vereinsgröße und

Nutzungsfrequenz, Lage, Baukosten, Pflegeaufwand im Ehrenamt und nicht zuletzt die Förderung seitens der Sportverbände. Eine Empfehlung lässt sich daher erst nach einer eingehenden Vor-Ort-Prüfung und Nutzungsanalyse aussprechen. Interessierten Vereinen stehen wir mit fachlicher Expertise und der Erfahrung aus zahlreichen realisierten Projekten zur Seite.



Der wartungsarme, frisch besandete Spielbelag beim TV Stammheim kommt ohne Beregnungsanlage aus



Flächenbündig für faires, sicheres Spiel

Neues Linienbefestigungssystem **PRO_LINE**

Soll Ihr Gegner in Bedrängnis kommen, brauchen die eigenen Schläge die richtige Länge. Dabei kann die gelbe Filzkugel auch schon mal auf der Linie und in den leichten Vertiefungen daneben verspringen. Oder sind Sie sogar schon einmal über ein hochstehendes Befestigungselement gestolpert und haben sich dabei verletzt? So oder so, die Linierung der Tennisplätze erfordert regelmäßig die besondere Aufmerksamkeit des Platzwartes.

Aufgrund dieser Problematik bieten wir interessierten Vereinen jetzt unser neues, patentiertes Befestigungssystem **PRO_LINE**. Nach einer mehrjährigen Testphase beim TV Reutlingen (auch in Bundesliga-Matches) haben wir inzwischen über 30 Sandplätze bei namhaften Vereinen damit neu gebaut oder umgerüstet. Ob TK Grün-Weiss Mannheim, TUS

Stuttgart oder der Salacher TC – die Anwender schätzen die hohe Flächenbündigkeit und Stabilität der neuen Linierung.

PRO_LINE - Vorteile im Überblick

- Keine hochstehenden Befestigungselemente auf der Linienoberfläche
- Linien sind bis zum Ende fixiert,

dadurch kein Anheben oder Absenken

- Die größere Auflagefläche der Befestigung verhindert ein Absinken des gesamten Liniensystems mitsamt der Bodenhülse

Der Effekt:

- Linien-Enden/Eckpunkte bleiben auf Platzniveau, damit länger sichtbar
- Weniger häufige Nacharbeiten erforderlich
- Verringerte Stolper-/Verletzungsgefahr
- Kein Verspringen der Bälle auf oder knapp neben der Linie
- Verlässlichkeit im Ligabetrieb



Der Einbau ist aufwändiger ...



... bietet aber einige Vorteile



Traditionelle Befestigung



Mauerscheiben an der Längsseite (Bild oben)
Einfassung und Böschung zum Parkplatz

fasst. Die Einzäunung von Platz 5 wurde auf den neuen Platz komplett umlaufend erweitert, im Bereich der Spielfläche auf 3 Meter.

Der Platz erhielt neue Drainagen sowie eine Beregnungsanlage mit sechs Versenkregnern im Betonschutzring. Diese wurden an die Infrastruktur von Platz 5 angeschlossen, die Entwässerungsrinne an die Drainage. Auf das frische Schotterplanum folgte der DIN-gemäße dreischichtige Aufbau aus dynamischer Lavaschicht und zwei Lagen Ziegelmehl. Den Abschluss bildeten die neuen Netzpfosten samt Fundamenten sowie die Linierung im neuen System PRO_LINE.

Mehr Kapazität für noch mehr Mitglieder

TV Großbettlingen baut sechsten Sandplatz

Mit ihrer vorausschauenden Planung für gleich zwei neue Plätze bewiesen die Club-Verantwortlichen schon vor Jahren ein gutes Gefühl für die weitere positive Entwicklung. Auf dem vereinseigenen Grundstück unterhalb des bestehenden Geländes hatten wir 2016 den Platz 5 neu gebaut, mit leicht zu öffnenden Zaunfundamenten für die nochmalige Erweiterung. Diese folgte im letzten Jahr mit dem neuen Platz 6 entlang der Straße am Ortsrand.

Die Bauzeit im Frühjahr 2023 betrug gerade einmal vier Wochen. Zunächst erfolgte der Abtrag bzw. Massenausgleich der vorhandenen Bodenschichten, darauf ein neues Baugrundplanum. Entlang der Platz-Längsseite bauten wir dann eine neue Entwässerungsrinne und setzten Mauerscheiben zur Straße hin für die Weiterführung der Spielfläche von Platz 5. Das Gelände an den Stirnseiten wurde angearbeitet, zum Parkplatz hin angebösch und die Fläche mit Tiefbordsteinen einge-



Überplanung des vereinseigenen Geländes mit Platz 5 und 6



Neue Spielqualität an der Tennisanlage Hardt

TV Neuhausen/Erms sanierte drei Plätze

Wie in so vielen Clubs entstand auch die Tennisabteilung des Erms-täler Traditionsvereins in den Jahren des Tennisbooms. Eingebettet in die sanfte Hügellandschaft unterhalb des Olgafels bietet die Anlage inzwischen fünf Sandplätze. Die Plätze 1 -3 aus der ersten Bauphase waren inzwischen deutlich in die Jahre gekommen, eine Sanierung der Deckschichten unumgänglich.

Wir trugen zunächst die alten Ziegelmehl-schichten ab, planierten die vorhandene Lava-Tragschicht und verstärkten sie auf das erforderliche Niveau. Zum zügigen Ableiten starker Niederschläge installierten wir eine Entwässerungsrinne; diese verläuft entlang der Stirnseiten der nebeneinander liegenden Plätze, da das vorhandene Gefälle jeweils in Längsrichtung der Spielflächen verläuft.

Unsere Bewässerungsspezialisten ertüchtigten die Beregnungsanlage und erneuerten zahlreiche Regner samt Gehäuse und Anschlüssen, danach bauten wir den Ziegelmehl-

aufbau in zwei Schichten neu auf. Eine frische Linierung und neue Netzpfosten mit Fundamenten sowie die anschließende Aufbereitung der Spielflächen rundeten das Projekt ab.



Arbeiten an der Be- und Entwässerung ...



... für eine nachhaltige Nutzung



TC-Hayingen

Aus Graugrün wird Ziegelrot

TC Hayingen wechselt von Canada-Tenn auf Ziegelmehl

Am Rand der Schwäbischen Alb spielten die Tenniscracks 660 Meter hoch gelegen auf dem vor allem in den USA verbreiteten Belag Canada-Tenn. Für die jährliche Aufbereitung der drei Plätze wurde dieser bislang aus Übersee beschafft, was für den 120 Mitglieder zählenden Club immer höhere zusätzliche Kosten verursachte. Um diese zu reduzieren und den Verein zukunftsfähiger zu machen, entschieden sich die Verantwortlichen für einen Umbau auf klassisches Ziegelmehl.

Auf Platz 1 trugen wir die alte Canada-Tenn – Schicht inklusive der Schottererschicht ca. 6 cm stark ab und schufen ein neues Schotterplanum. Darauf bauten wir DIN-gemäß die wasserspeichernde Lavaschicht und die frische zweischichtige Ziegelmehlaufage ein.

An den Plätzen 2 und 3 trugen wir nur das Canada-Tenn – Material bis zur vorhandenen Lavaschicht ab. Diese wurde planiert und ertüchtigt sowie auf die erforderliche Stärke gebracht, anschließend auch hier der zweischichtige Ziegelmehlaufbau eingebaut. Ebenso erneuerten



Abtrag der graugrünen Belagsschicht



Einbringen des neuen Schichtaufbaus

wir die Linierung sowie die Netzpfosten mit Fundamenten.

Für bessere Zugänglichkeit integrierten wir an der Zaunanlage drei neue Zugangstüren in Sonderbreite. So kommen unsere speziellen Pflegemaschinen bei der nächsten Frühjahrsinstandsetzung einfacher auf die Plätze und ermöglichen rationelleres Arbeiten.

Niedrigerer Wasser- verbrauch, höhere Platzqualität



Neue Beregnungsanlage ermöglicht optimale Platzfeuchte

Im schönen Heckengäu beim TC Aidlingen gehen Tennissport und Nachhaltigkeit künftig noch besser zusammen. Auf der naturnahen Anlage mit neun Plätzen installierte unser Team Reutlingen eine moderne Beregnungsanlage mit Zisterne, überarbeitete die Spielbeläge und machte sie in diesem Frühjahr spielfertig.

Zur Versorgung der Beregnungsanlage installierten wir auf der Grünfläche zwischen Geländezugang und Clubheim eine neun Kubikmeter große Zisterne. Diese fungiert als Pufferspeicher sowie als sog. „freier Einlauf“, um die Systemtrennung zu gewährleisten. Der Zulauf erfolgt aus



Mehr Nachhaltigkeit durch Zisterne und automatische Steuerung

dem Pumpen-/Steuerschrank. Deswegen Stromversorgung für die Pumpensteuerung erfolgt über einen neuen, ca. 50 Meter langen Leitungsgraben aus der Tennishalle neben dem Clubheim.

Zur Versorgung der Plätze 4 – 9 verlegten wir neue Leitungen für die neue Beregnungsanlage; an den Plätzen 1 – 3 werden die vorhandenen Regner zunächst weiter genutzt, erhielten jedoch neue Zuleitungen für die Regelung aus dem neuen Steuerschrank. Damit sind schon heute alle Voraussetzungen für die spätere Erneuerung der Plätze 1 – 3 gegeben.

Die neue Unterflur-Beregnung an den Plätzen 4 – 9 umfasst je sechs Versenkregner pro Spielfeld sowie Zapfstellen zwischen den Plätzen. Alle Regner werden zentral automatisch gesteuert, ergänzt durch Kurzzeitschaltuhren für die manuelle Wässerung vor den Matches. Die automatische Steuerung sorgt für eine effizientere Nutzung der Ressource Trinkwasser und damit nicht zuletzt für eine Reduzierung des Verbrauchs bei gleichzeitig verbesserter Durchfeuchtung der wassergebundenen Spieldecken.

Zum Abschluss der Arbeiten wurden alle Gräben geschlossen und die Spielflächen über alle drei Schichten (Lavaschicht, 2 x Ziegelmehl) egalisiert. Das „Feintuning“ der Plätze



Leitungsverlegung an den Plätzen 4 – 5

leisteten wir dann über die diesjährige Frühjahrsinstandsetzung, so dass der TC Aidlingen wieder mit professionell aufbereiteten Spielflächen in die Saison gehen konnte.



Garten Moser
SPORT



Frühjahrsinstandsetzung
2024 TC Großhesselohe

COURTPROFI.

**Infrastruktur-Partner für Vereine aller Spielklassen
(Auszug Referenzen)**

TennisBase Oberhaching, TC Großhesselohe, TK Grün-Weiss Mannheim,
TC Luitpoldpark München, TC Schießgraben Augsburg, ESV München,
STK Garching, TC Weissenhof Stuttgart, TEC Waldau Stuttgart, TK Wattens

Sportstättenbau Garten-Moser

Reutlingen | Essingen | Mühlacker

T. 07121 9288-21 | sport@garten-moser.de

Partner der Vereine
und Verbände



garten-moser.de

GRÜNRÄUME.